

Fairer Wettbewerb und sicheres Einkommen

Wie kann Arbeit in der Landwirtschaft Zukunft haben?



Hermann Dorfmeier

Situation am Arbeitsmarkt

- Niedrige Wertschöpfung und ungünstigere Arbeitsbedingungen machen Arbeitskräftekonkurrenz mit anderen Branchen schwer bis unmöglich
- Mitarbeiter für die meisten landwirtschaftlichen Handarbeiten sind auf dem deutschen Arbeitsmarkt bereits seit Jahren nicht mehr verfügbar
- Berufsausbildungsabsolventen verlassen die Praxisbetriebe überwiegend
- Drang zu Abitur und Studium dünnt verfügbare Fachkräfte weiter aus
- Agrar-Hochschulabsolventen zieht es in vor- und nachgelagerte Unternehmen zu besseren Arbeitsbedingungen und höheren Gehältern
- Überlastung / Selbstaussbeutung von Landwirtefamilien ist teilweise extrem
- Personalmangel ist zunehmende Ursache für Entscheidung zur Betriebsaufgabe
- Tendenz: je größer der Betrieb, desto besser die Bedingungen für alle Beteiligten

Strukturwandel landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	2007 Zahl der Betriebe in 1.000	2018	Änderung 2018 gegenüber 2007 in Prozent
unter 10	85,7	65,6	-23,5
10 - 20	67,8	54,0	-20,4
20 - 50	82,8	63,1	-23,8
50 - 100	53,4	46,6	-12,7
100 - 200	21,8	24,7	13,3
200 - 500	6,6	8,9	34,8
500 - und mehr	3,4	3,8	11,8
Insgesamt	321,5	266,7	-17,1

- 60.400 Betriebe
*Erwartung:
- 40.000 in den
nächsten 20 Jahren*

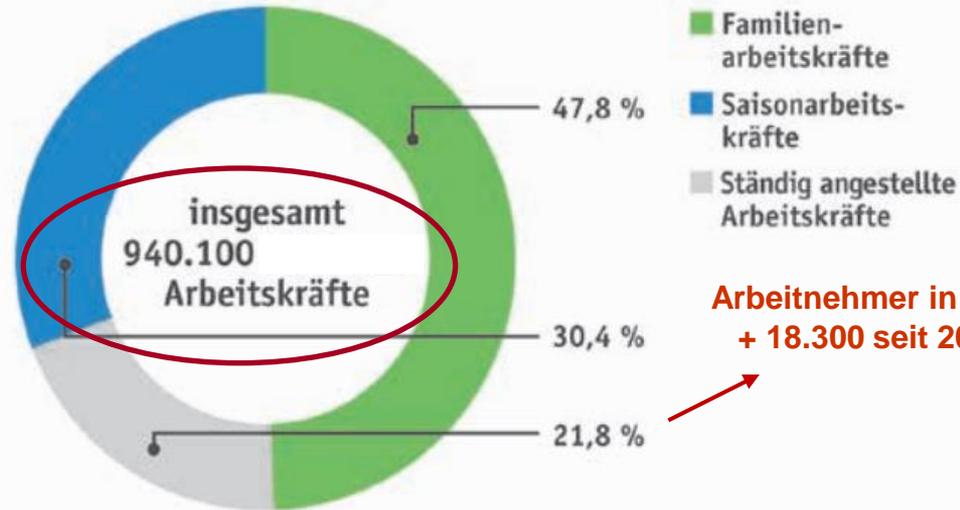
**Aktuell noch
37.400
existenzfähige
Betriebe**

Quelle: Statistisches Bundesamt

SB20-T33-4

**ca. 12.700
zukunftsfähige Arbeitgeberbetriebe**

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt

© Situationsbericht 2018-Gr35-1

**Arbeitnehmer in Festanstellung: 205.100
+ 18.300 seit 2007**

Der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) in Zahlen

2017



Umsatz der
Landwirtschaft
38 Mrd. €









A DeLaval











Branchen, die von der produzierenden Landwirtschaft leben...

- LEH
- Lebensmittelverarbeitungsindustrie
- Vor- und nachgelagerte Handelsunternehmen
- Landmaschinenindustrie und Werkstättenetz
- Landwirtschaftliche Bauunternehmen
- Schulen und Hochschulen
- Beratungsorganisationen, Forschungseinrichtungen
- Verbände und Organisationen
- Verwaltungen und Behörden in Landkreisen, Ländern, Bund und EU
- ...

Lösungsansätze

- Ersatz von Arbeitskraft durch Technik / Automatisierung wird weiter ausgebaut werden müssen
- Arbeitsmarktzulassungsverfahren für Arbeitnehmer aus Drittstaaten müssen beschleunigt werden
- Fokus auf Führungskultur darf in der Landwirtschaft viel stärker werden
- Löhne, Arbeitszeiten, geregelte Dienstpläne, freie Wochenenden bzw. Freizeitausgleich müssen den Ansprüchen heutiger Arbeitnehmer angepasst werden, z.B. angelehnt an Handwerk oder Metallindustrie
- Fragen könnten lauten: Wie kann Wertschöpfung der gesamten Agrarbranche in Deutschland gehalten werden?
- Wie können vor- und nachgelagerte Branchenteilnehmer in die Unterstützung der Praxis einbezogen werden?

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**